



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.9.2023, 8.30 Uhr

### 17 Politik

Nationalratswahlen 2023 – Analyse der Listen und Kandidaturen

## Erneuter Höchststand an Wahlvorschlägen – umfangreiches Informationsangebot des BFS zu den eidg. Wahlen 2023

**Die Zahl der eingereichten Listen und Kandidaturen erreicht 2023 erneut einen Höchststand: 5909 Personen (Frauenanteil 41%) auf 618 Listen kämpfen in den Proporzkantonen um einen Sitz im Nationalrat. Die Gruppe der unter 30-Jährigen stellt fast 30% aller Kandidierenden. Viele von ihnen treten auf altersspezifischen Listen an, die fast die Hälfte aller Teillisten der Parteien ausmachen. Dies sind einige Kennzahlen aus der aktualisierten Statistik der Listen und Kandidaturen des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

In den 20 Proporzkantonen wurden dieses Jahr mit 618 Listen erneut deutlich mehr Wahlvorschläge eingereicht als vor 4 Jahren (+107). Dies entspricht einer Zunahme von 21% und ist ein neuer Höchststand. Zugleich wollen so viele Personen wie noch nie in den Nationalrat einziehen: 5909 sind es in den Proporzkantonen, das sind 1264 bzw. 27% mehr als noch vor 4 Jahren. Dazu kommen noch die Personen, die sich in den Majorzkantonen zur Wahl stellen. 41% der Kandidierenden sind weiblich (2408 Frauen und 3501 Männer). Die Jüngsten finden sich bei der SP und den Grünen wieder; die Kandidierenden dieser Parteien sind im Durchschnitt unter 40 Jahre alt. Das höchste Durchschnittsalter verzeichnen derweil die kleinen rechten Parteien SD, Lega und MCR mit einem Kandidierendenschnitt von über 50 Jahren.

### Mitte und GLP mit den meisten Listen

Die Mitte und die GLP sind Spitzenreiter sowohl bei den eingereichten Listen wie auch bei den Kandidaturen: Die Mitte reichte 108 Wahlvorschläge mit 1099 Kandidierenden ein, die GLP verdoppelte ihre Listenzahl und deponierte 86 Listen mit insgesamt 839 Personen. Diese beiden Parteien allein stellen fast ein Drittel des gesamten Kandidatenfeldes. Bei den übrigen Bundesratsparteien ist ebenfalls eine Zunahme der Kandidaturen auszumachen (FDP +22%, SP +16%, SVP +10%):

### Das Instrument der Listenverbindung bleibt ausserordentlich populär

Im Vergleich zu 2019 wurden für die eidg. Wahlen 2023 praktisch gleich viele Listenverbindungen abgeschlossen, nämlich 80 gegenüber 81 vor 4 Jahren. Die Zahl der Unterlistenverbindungen hat sich hingegen von 108 auf 118 erhöht. Dieses Mal sind von den 618 Listen nur gerade 25 keine Listenverbindung eingegangen. Gab es vor 30 Jahren noch rund 16% ungebundene Listen, schrumpfte dieser Wert bis 2023 auf unter 5%. Darin widerspiegelt sich die starke Zunahme der Teillisten der Parteien, welche untereinander verbunden werden.

## Fast die Hälfte der Teillisten sind Jugend- oder Seniorenlisten

Wie schon vor 4 Jahren bevorzugen die Parteien die altersspezifischen Teillisten; diese machen fast die Hälfte aller Teillisten der Parteien aus. Auch die Regionallisten erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit (knapp 20%). An Boden verloren haben hingegen die geschlechtsspezifischen Teillisten. Früher von einigen Parteien erfolgreich als Frauenförderungsinstrument eingesetzt, gibt es 2023 nur noch 15 derartige Teillisten (4% aller Teillisten).

Weiterführende Informationen: [Listen und Kandidaturen | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

---

## Umfangreiches Informationsangebot des BFS zu den eidg. Wahlen 2023

Am Wahltag 22. Oktober 2023 publiziert das BFS ab 12 Uhr laufend die von den Kantonen gemeldeten Gemeindeergebnisse bzw. die kantonalen Schlussergebnisse von National- und Ständerat. Dank den laufend aktualisierten Ergebnissen können Interessierte das Wahlgesehen unmittelbar mitverfolgen. Nach Auszählung aller Kantone veröffentlicht das BFS die nationalen Parteistärken. Diese sind ein wichtiger Gradmesser für den Wahlerfolg.

Die Ergebnisse stehen als maschinenlesbare Datensätze auf der [opendata.swiss-Plattform](#) des Bundes zur Verfügung und werden auf der modernisierten [Wahlwebseite des BFS](#) (wahlen.admin.ch) in Form von zahlreichen interaktiven Grafiken, Karten und Tabellen dargestellt. Diese Objekte können nicht nur konsultiert, sondern auch in eigene Webseiten eingebaut werden, als Grafikobjekt oder in Datenform heruntergeladen werden.

Einige Tag vor der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Parlamentes wird Ende November in knapper Form eine Übersicht über die wichtigsten Resultate der Wahlen veröffentlicht.

Weitere Angebote umfassen die Aktualisierung des umfangreichen Daten-, Tabellen- und Kartenprogramms mit den definitiven Ergebnissen sowie die Veröffentlichung der Panaschierstatistik.

Im Frühjahr 2024 folgt zu Dokumentationszwecken die umfassende Übersicht über die Wahlen 2023.

**Hinweis:** Die vom BFS am Wahltag produzierten Grafik- und Tabellenobjekte respektive Datensätze werden in die [Wahlplattform des Bundes](#) integriert und ebenso für die Darstellung der Ergebnisse in der VoteInfo-App von Bund und Kantonen verwendet.

---

### Auskunft

Julie Silberstein, BFS, Sektion Politik, Kultur, Medien, Tel.: +41 58 462 16 35,

E-Mail: [poku@bfs.admin.ch](mailto:poku@bfs.admin.ch)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen:

[www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0273](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0273)

[Wahlwebsite des BFS: wahlen.admin.ch](http://wahlen.admin.ch)

[Maschinenlesbare Daten auf der opendata.swiss-Plattform](#)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo. Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.